

Presseinformation

Lenze-Mitarbeiter sind aktiv beim Tag der Bewegung

Betriebliches Gesundheitsmanagement trifft den Nerv der Belegschaft

Groß Berkel / Extertal, 27. Juni 2013

Mit Bewegung geht vieles leichter. Sport fördert das Wohlbefinden und die Motivation, lässt Stress besser bewältigen und erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Oft bedarf es nur eines kleinen ersten Schrittes, um etwas mehr in Bewegung zu kommen. Ein idealer Startschuss für mehr Aktivität war der „Tag der Bewegung“ bei Lenze. Dass das Ganze in Gemeinschaft noch besser funktioniert und auch noch richtig Spaß macht, den Beweis hat die Lenze-Belegschaft diese Woche an den Standorten Groß Berkel und Extertal selber angetreten – nicht nur im spontanen Kräfte- und Konditionsmessen auf dem Ruder-Ergometer.

2012 rief Lenze zum ersten Mal gemeinsam mit der Barmer GEK den „Tag der Bewegung“ aus. Die Veranstaltung stellte seinerzeit den Startschuss für das ambitionierte Betriebliche Gesundheitsmanagement

(BGM) dar und mündete wenig später in einem Kooperationsvertrag mit der Gesundheitskasse. Knapp zwei Jahre sind jetzt rum. Sind Erfolge des Programms spürbar? Björn Ebersbach, BGM-Beauftragter bei Lenze, ist zufrieden. Die Kursangebote werden angenommen, Kooperationen mit Partnern und Vereinen in der Region laufen und die Krankheitstage bei der Belegschaft haben sich reduziert. „Diesen Effekt allein auf das Gesundheitsmanagement zu projizieren, wäre aber zu kurz gegriffen. Das BGM stellt letztlich einen Baustein unserer Firmenkultur dar.“

Spürbar sei, dass das nachhaltig angelegte Programm im Bewusstsein der Mitarbeiter Wirkung zu zeigen beginne. Ebersbach ist davon überzeugt, dass eine Veränderung zwar nicht von heute auf morgen passiert, durch Aufklärung und ein ansprechendes Angebot aber die richtigen Weichen gestellt sind. Weil immer mehr Führungskräfte sich mit dem BGM auseinandersetzen und selbst an Kursen teilnehmen, seien die notwendigen Multiplikatoren vorhanden, damit sich das BGM zu einer Selbstverständlichkeit entwickeln kann.

Bei der zweiten Auflage des Tags der Bewegung haben sich erneut zahlreiche Vereine und regionale Anbieter mit Aktionen und kompetenten Ansprechpartnern beteiligt. Der thematische Schwerpunkt lag dieses Mal auf der Rückengesundheit und dem Stressabbau – zwei Punkte, die bei der betrieblichen Ist-Analyse vor zwei Jahren ganz oben standen. Die Gesundheit und die Arbeitskraft erhalten, darum geht es im BGM. „Defizite erkennen und die Ursache abbauen. Davon haben alle etwas“, ist Heike Tappe von der Barmer GEK überzeugt. Die Bezirksgeschäftsführerin freut sich darüber, dass das von Unternehmensführung und Betriebsrat gemeinsam getragene Projekt so gut angenommen wird. „Für die Zukunft haben wir uns das Ziel gesetzt, den Rauchern mehr Unterstützung für das Aufhören zu geben“, kündigt Tappe an.

Zeichen

rd. 2.800 (mit Leerzeichen)



Bildunterschrift

Wer wohl schneller ist? Der Ruderverein Weser von 1885 e.V. Hameln beteiligte sich mit zwei Ruderergometern am Tag der Bewegung. Der Sport stärkt die Rückenmuskulatur und baut Stress ab.

Foto: Lenze SE

Über Lenze

Die Lenze-Gruppe wird über ihre Holding, die Lenze SE mit Hauptsitz in Aerzen bei Hameln, Niedersachsen gesteuert. Als weltweit agierender Spezialist für Motion Centric Automation bietet Lenze ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio: von der Steuerung und Visualisierung über elektrische Antriebe bis hin zur Elektromechanik, sowie Engineering-Dienstleistungen und -Tools aus einer Hand. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeiten die Lenze-Experten durchgängige Antriebs- und Automatisierungs-lösungen, die die Realisierung, Produktion und den Service von Maschinen erleichtern. Lenze ist einer der wenigen Anbieter am Markt, der die Maschinenbauer in allen Phasen der Maschinenerstellung unterstützt.

Lenze beschäftigt weltweit knapp 3.300 Mitarbeiter und ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften, Entwicklungsstandorten und Produktionswerken sowie einem Netz von Servicepartnern in 60 Ländern vertreten. In Deutschland befindet sich der Hauptsitz des Unternehmens mit einem großen Forschungs- und Entwicklungsbereich, zwei Produktionsstandorten sowie einem Logistikzentrum für die Belieferung der Kunden in Nordost-europa. Die Kunden werden von einem internationalen Netzwerk aus Vertriebsingenieuren und Applikationsingenieuren unterstützt.